

Protokoll:

Im Rahmen der Unterrichtung wurden folgende Themen erörtert:

- Mit Bezug auf Seite 13 des Umsetzungsberichtes wurde die Frage aufgeworfen, ob das Ziel von 18% der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien bis 2020 noch erreichbar ist.
- Auf Seite 4 des Umsetzungsberichtes werden die Zahlen zur CO₂-Entwicklung in Koblenz dargestellt. Es wird nachgefragt, ob die Zahlen auf Seite 4 durch die Statistikstelle (Herr Dr. Pauly) näher ausgewertet werden können. Es geht vor allem darum, ob die Stadt Koblenz mit der CO₂-Entwicklung auf dem richtigen Weg ist. Zudem stellt sich die CO₂-Ermittlung als sehr kompliziert dar und sollte daher näher erläutert werden. Die Ermittlung der Zahlen und deren Entwicklung muss nahvollziehbar sein.
- Mit Bezug auf Seite 4 des Umsetzungsberichtes wird erörtert, ob die Stadt Koblenz auf die CO₂-Entwicklung aktiv Einfluss nehmen kann. Vor allem geht es hierbei um Neuansiedlungen von Gewerbebetrieben. Es geht vor allem um Möglichkeiten der Einflussnahme im Immissionsschutzgenehmigungsverfahren sowie um Festsetzungen im Bebauungsplanverfahren.

Die Verwaltung wird die Fragen klären und in der nächsten Umweltausschusssitzung entsprechend berichten.

Die Leiterin des Umweltamtes, Frau Effenberger, erläutert, dass sich die Ermittlung der CO₂-Werte in der Praxis als sehr kompliziert sowie zeit- und kostenintensiv darstellt. Von daher gesehen prüft die Verwaltung derzeit, ob die Ermittlung in dieser Form beibehalten bleiben kann.

Protokollanmerkung:

1. Auswertung durch die Statistikstelle

Zur angefragten Auswertung der CO₂-Entwicklung durch die Statistikstelle gibt die bei der Statistikstelle vorhandene Datenbasis einige Auskünfte zum Thema Haushalte und auch, wengleich weniger belastbar, zum Thema Unternehmen und Betriebe. Es müssten aber zunächst konkrete Fragestellungen bekannt sein, auf deren Grundlage dann weitergehende Analysen erfolgen könnten.

2. Anmerkung zur Berechnung der CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen der Stadt Koblenz werden ermittelt, indem die Energieverbrauchsdaten (Strom, Wärme, Erdöl, etc.) des Stadtgebietes Koblenz ermittelt und sich der daraus ergebende Gesamtenergiebedarf mit dem spezifischen CO₂-Emissionswert des jeweiligen Energieträgers multipliziert und so die CO₂-Emissionen berechnet. Die Erfassung ist sehr zeitaufwendig und wird daher maximal alle drei-fünf Jahre durchgeführt. Eine Beobachtung in größeren Zeitabständen ist fachlich allerdings auch sinnvoller, um Entwicklungen besser analysieren zu können.